

zu TOP

Mainz, 23.02.2024

Anfrage 0478/2024 zur Sitzung am 06.03.2024

„Meenzer Welle„: Kanu- und Surfwellen an der Ingelheimer Aue (SPD)

Die Initiative Rhein-Main-Welle (bestehend aus über 50 Kanu-Vereinen und -Verbänden der Region) verfolgt das Ziel der „Meenzer Welle“. Am Kühlwasserauslass der Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG kann an der Ingelheimer Aue eine Kanu- und Surfwellen nach dem Vorbild der Münchener Eisbachwellen errichtet werden. Unterstützt wird die Initiative u.a. von Kanu-Olympiasiegerin Ricarda Funk und dem Landessportbund Rheinland-Pfalz.

Aufgrund des vorhandenen Gefälles am Kühlwasserauslass müsste kein zusätzlicher energetischer Aufwand für die Entstehung einer stehenden Wellen geleistet werden, was Kosten erheblich einsparen würde. Die „Meenzer Wellen“ kann somit – anders als in vielen Städten – ökologisch sinnvoll als nicht kommerzielles Angebot durch Vereinssport von Kindern und Jugendlichen aus Familien mit geringeren Einkommen genutzt werden. Die Sportinfrastruktur ist durch die lokalen Kanu-Vereine bereits vorhanden.

Ziel ist eine Nutzung durch verschiedene Sportarten: Kanusport, Surfen, Stand-Up-Paddling, Wasserrettung.

Surfen – nachhaltig und inklusiv- mitten in Mainz wäre eine überregionale Attraktion und sicherlich ein weiteres bundesweites Alleinstellungsmerkmal für die Landeshauptstadt Mainz.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Gab es schon Gespräche von Seiten der Verwaltung mit der Initiative?
2. Wie bewertet die Verwaltung diese Idee unter den sportlichen, sozialen, wirtschaftlichen, Tourismus- und Umweltaspekten?
3. Welche genehmigungsrechtlichen Schritte wären notwendig, um ein solches Projekt zu realisieren?
4. Welche Möglichkeiten der Förderung gibt es für ein derartiges Projekt?

Jana Schmöller
Fraktionsvorsitzende